

Ressort: Finanzen

Spitzenvertreter der Wirtschaft unzufrieden mit Koalitionsverhandlungen

Berlin, 07.11.2013, 11:29 Uhr

GDN - Immer mehr Spitzenvertreter der deutschen Wirtschaft sind unzufrieden mit dem Verlauf der Koalitionsverhandlungen. "Union und diejenigen an der SPD-Spitze, die etwas von Wirtschaft verstehen, nehmen einfach zu stark Rücksicht auf die Psychologie der SPD-Basis und dort besonders auf den linken Flügel", sagte Lutz Goebel, Präsident des Verbands der Familienunternehmer, dem "Handelsblatt" (Donnerstagsausgabe).

Die Verhandlungen von Union und SPD verliefen nach dem Motto: "Wer hat noch nicht, wer will noch mal." Der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK), Martin Wansleben, warnte: "Die Große Koalition darf nicht zur Koalition der großen Ausgaben werden." Familienunternehmer Goebel sei "gleich zu Beginn der Verhandlungen übel aufgefallen, dass in der wichtigen 18-köpfigen Arbeitsgruppe 'Arbeit und Soziales' mit Carsten Linnemann nur ein einziger Wirtschaftspolitiker sitzt und die Wünsche von CDU und SPD aufaddiert werden". Es sei also kein Wunder, dass beispielsweise ein Ergebnis dieser Runde sein solle, die Rentenrücklage für teure Wahlgeschenke zu plündern, sagte Goebel.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-24713/spitzenvertreter-der-wirtschaft-unzufrieden-mit-koalitionsverhandlungen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619